

Abkürzung des antiken Autors u. Werktitels

nach DNP

Caesars Ermordung

→ Titel des Referats

1. Suet. Iul. 81 [MARTINET, 1997]

→ Übersetzer und Jahr der Übersetzung

(1) assidentem conspirati specie officii circumsteterunt, illicoque Cimber Tillius, qui primas partes suscepérat, quasi aliquid rogaturus propius accessit renuentique et gestu[m] in aliud tempus differenti ab utroque umero togam adprehendit: deinde clamantem: 'ista quidem vis est!' alter e Cascis aversum vulnerat paulum infra iugulum. (2) Caesar Cascae brachium arreptum graphio traiecit conatusque prosilire alio vulnera tardatus est; utque animadvertisit undique se strictis pugionibus peti, **toga caput obvoluit**, simul sinistra manu sinum ad ima crura deduxit, quo honestius caderet etiam inferiore corporis parte velata. atque ita tribus et viginti plagiis confossus est uno modo ad primum ictum gemitu sine voce edito, etsi tradiderunt quidam Marco Bruto irruenti dixisse: καὶ σὺ τέκνον; (3) exanimis diffugientibus cunctis aliquamdiu iacuit, donec lecticae impositum, [...] tres servoli domum rettulerunt. nec in tot vulneribus, ut Antistius medicus existimabat, letale ullum repertum est, nisi quod secundo loco in pectore acceperat.

Auslassungen im Text und der Übersetzung durch [...] markieren

(1) Als er [Caesar] Platz nahm, umringten ihn die Verschworenen, es schien so, als ob sie ihm ihre Aufwartung machen wollten, und sofort nahm Cimber Tillius, der die erste Rolle übernommen hatte, mit ihm Tuchfühlung auf, so als wolle er ihn um etwas bitten. Als Caesar aber abwinkte und ihn mit einer Handbewegung auf ein anderes Mal vertröstete, packte Tillius ihn an beiden Schultern an der Toga; Caesar schreit: »Das ist ja Gewalt!« Da verwundet ihn einer der beiden Casca von hinten knapp unterhalb der Kehle. (2) Caesar packte Casca beim Arm und stieß seinen Schreibgriffel hindurch. Als er versuchte fortzuspringen, wurde er durch eine zweite Verwundung daran gehindert. Wie er nun sieht, daß man bereits die Dolche gezückt hat und von allen Seiten damit auf ihn einstechen will, zieht er die Toga über den Kopf und läßt von der linken Hand den Bausch der Toga bis zu den Fersen hinabgleiten, um mit Ehre und Anstand zu fallen, wobei auch der untere Teil seines Körpers verhüllt bleibt. In dieser Stellung wurde er von dreiundzwanzig Stichen durchbohrt; er gab keinen Laut von sich, nur einmal, als ihn der erste Stoß traf, stöhnte er auf. Andererseits haben ein paar Autoren überliefert, er habe, als Marcus Brutus auf ihn einstach, auf griechisch gesagt: »Auch du, mein Sohn?« (3) Während alle das Weite suchten, blieb er noch einige Zeit tot daliegen, bis ihn drei junge Sklaven auf eine Trage legten [...] und nach Hause trugen. Von allen Wunden war nur eine tödlich gewesen, nämlich die zweite, die er in die Brust erhalten hatte, so der Arzt Antistius.

2. Plut. Caes. 66, 10-14 [ZIEGLER, 1960]

(10) τῶν δὲ παρετκευασμένων ἐπὶ τὸν φόνον ἐκάστου γυμνὸν ἀποδείξαντος τὸ ξίφος, ἐν κύκλῳ περιεχόμενος καὶ πρὸς ὅτι τρέψει τὴν ὄψιν πληγαῖς ἀπαντῶν καὶ σιδήρῳ φερομένῳ καὶ κατὰ προσώπου καὶ κατ' ὄφθαλμῶν διελαυνόμενος ὥσπερ θηρίον ἐνειλεῖτο ταῖς πάντων χερσίν. (11) ἄπαντας γὰρ ἔδει κατάρξασθαι καὶ

(10) Die Verschworenen aber entblößten alle die Schwerter und umringten den Überfallenen. Wohin sich Caesar wendete, überall zuckten Hiebe, fuhren ihm Klingen vor Gesicht und Augen hin und her, er wurde durchbohrt wie ein wildes Tier, sich windend unter den Händen seiner Mörder. (11) Denn es war ausgemacht, daß jeder das Opfer treffen und von seinem Blute kosten müsse. So führte auch Brutus

Stellen-
angabe

Eigene
Ergänzungen
in eckige
Klammer
setzen

Abschnitts-
zählung
zur Orientierung
beibehalten

Wichtige
Stellen
ggf. mit
Fettdruck
hervorheben

γεύσασθαι τοῦ φόνου. διὸ καὶ Βροῦτος αὐτῷ πληγὴν ἐνέβαλε μίαν εἰς τὸν βουβῶνα. (12) λέγεται δὲ ὑπὸ τινων ὡς ἄρα πρὸς τοὺς ἄλλους ἀπομαχόμενος καὶ διαφέρων δεῦρο κάκεῖ τὸ σῶμα καὶ κεκραγώς, ὅτε Βροῦτον εἶδεν ἐσπασμένον τὸ ξίφος, ἐφειλκύσατο κατὰ τῆς κεφαλῆς τὸ ἴματιον καὶ παρῆκεν ἐαυτὸν, εἴτε ἀπὸ τύχης εἴθ' ὑπὸ τῶν κτεινόντων ἀπωσθεὶς, πρὸς τὴν βάσιν ἐφ' ἣς ὁ Πομπήιον βέβηκεν ἀνδριάς. (13) καὶ πολὺς καθῆμαξεν αὐτὴν ὁ φόνος, ὡς δοκεῖν αὐτὸν ἐφεστάναι τῇ τιμωρίᾳ τοῦ πολεμίου Πομπήιον ὑπὸ πόδας κεκλιμένου καὶ περισπαίροντος ὑπὸ πλήθους τραυμάτων (14) εἴκοσι γὰρ καὶ τρία λαβεῖν λέγεται καὶ πολλοὶ κατετρώθησαν ὑπὸ ἀλλήλων, εἰς ἐν ἀπερειδόμενοι σῶμα πληγὰς τοσαύτας.

einen Streich und verwundete ihn am Unterleib. (12) Einige Berichte fügen bei, Caesar habe sich eine Zeitlang gegen die Angreifer gewehrt und sich schreiend hin- und hergeworfen, um den Stößen zu entgehen. Aber als er Brutus mit gezogenem Schwert unter den Gegnern erblickte, **zog er die Toga übers Haupt** und leistete keinen Widerstand mehr. Er brach am Sockel, auf welchem die Pompejusstatue stand, zusammen – aus Zufall oder weil die Mörder ihn dorthin gedrängt hatten. (13) Sein Blut spritzte über das Standbild, es sah aus, als leite Pompejus selber die Rache an seinem Feinde, welcher, zu seinen Füßen hingesunken, aus vielen Wunden blutend, mit dem Tode rang. (14) Dreifundzwanzigmal soll er getroffen worden sein. Auch die Mörder hatten sich gegenseitig verwundet, da so viele Schwerter nach dem einen Körper zielten.

Der Originaltext wird – je nach Veranstaltung – nicht gefordert, insbesondere bei griechischen Quellen. Ihn mitzubringen ist aber nie falsch. Alle Quellen sind online verfügbar in der Library of Latin Texts (LLT) oder dem Thesaurus Linguae Graecae (TLG)

Die Übersetzung sollte möglichst neu und auf Deutsch sein. Nur in wenigen Ausnahmefällen haben antike Texte keine deutschen Übersetzungen. In diesen Fällen genügt eine englische Übersetzung. Viele Übersetzungen finden sich online (etwa in der Sammlung Tusculum → über den VPN verfügbar). Oft muss man den Text auch aus Büchern abtippen.

In jedem Fall unzulässig ist das Erzeugen von Quellen mit Chatbots (z.B. ChatGPT oder andere KI-Anwendungen), da diese (fast) nie reale Texte erzeugen